

Datenschutzinformation (nach Art. 13, 14 DS-GVO)

11.12.2023

Inkorporationsüberwachung im Rahmen
der physikalischen Strahlenschutz-
kontrolle durch die nach §169 StrlSchG
bestimmte in vitro-Inkorporations-
messstelle für Ausscheidungsanalytik
(MED-TOX)

Diese Informationen soll es Ihnen ermöglichen, sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Toxikologische Labor der Medizinischen Dienste des Karlsruher Instituts für Technologie (MED-TOX) im Rahmen der Inkorporationsüberwachung zu informieren.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der DS-GVO sowie anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Karlsruher Institut für Technologie
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Deutschland
Tel.: +49 721 608-0
Fax: +49 721 608-44290
E-Mail: info@kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es wird vertreten durch den Präsidenten.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutzbeauftragter@kit.edu oder der Postadresse mit dem Zusatz „Die Datenschutzbeauftragte“.

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Ihre personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG-BW) und anderer relevanter Datenschutz-Vorschriften verarbeitet.

Die Verarbeitung und Nutzung der einzelnen Daten ist erforderlich für die folgenden Zwecke:

- Vorvertragliche Angebotserstellung und Abschluss eines Vertrags zur Beauftragung der behördlich bestimmten Messstelle nach §169 StrlSchG in Zusammenarbeit mit dem Einkauf/Verkauf des KIT
- Durchführung von Ausscheidungsanalysen zur Inkorporationsüberwachung durch die behördlich bestimmte Inkorporationsmessstelle Medizinische Dienste – Toxikologisches Labor (MED-TOX)
- Übermittlung an den Auftraggeber (Ergebnismitteilung; Leistungsabrechnung über das Finanzmanagement des KIT)
- ggf. Ermittlung der Körperdosis bei innerer Exposition
- ggf. Übermittlung an das Strahlenschutzregister (SSR) für beruflich strahlenexponierte Personen
- ggf. Information der Aufsichtsbehörde des Auftraggebers in besonderen Fällen

Unseren Vertragsunterlagen, Formularen, ggf. Einwilligungserklärungen und den anderen Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen (z.B. auf der Webseite) können Sie weitere Details und Ergänzungen zu den Verarbeitungszwecken entnehmen. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen:

- bei der Durchführung der Analysen und der Ermittlung der Körperdosis im nicht-gesetzlich geregelten Bereich eine Einverständniserklärung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO
- bei Vertragsangelegenheiten Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO
- bei der Durchführung der Analysen und der Ermittlung der Körperdosis für den Strahlenschutzverantwortlichen Art. 6 Abs. 1 lit. c, Abs. 3 lit. b DS-GVO in Verbindung mit § 168 Abs.1 StrlSchG, §169 Abs. 1, Nr. 2, Abs. 3 und Abs. 4 StrlSchG in Verbindung mit der StrlSchV in Verbindung mit der Richtlinie für die Physikalische Strahlenschutzkontrolle oder eine Einverständniserklärung
- bei der Übermittlung der Daten zur beruflichen Exposition an das Strahlenschutzregister Art. 6 Abs. 1 lit. c, Abs. 3 lit. b DS-GVO in Verbindung mit § 170 Abs. 2, Nr. 1-7 und Abs. 4 Nr.1 StrlSchG und § 176 Abs. 2 StrlSchV
- bei der Information an die Aufsichtsbehörde in besonderen Einzelfällen Art. 6 Abs. 1 lit. c, Abs. 3 lit. b DS-GVO in Verbindung mit §169 Abs. 3 S. 3 StrlSchG

Die Bereitstellung der Daten ergibt sich im gesetzlich geregelten Bereich aus den Pflichten des Strahlenschutzverantwortlichen zur Ermittlung der Körperdosis (§§64, 65 StrlSchV in Verbindung mit §168 Abs. 1 StrlSchG), sofern er sich einer behördlich bestimmten Messstelle bedient, sowie aus der entsprechenden Duldungspflicht der beruflich exponierten Person (§176 Abs. 2 StrlSchV).

In Einzelfällen finden Analysen, die von MED-TOX nicht durchgeführt werden können, zur Erfüllung eines Vertrags mit dem Auftraggeber und in Abstimmung mit ihm bei anderen behördlich bestimmten Inkorporationsmessstellen statt, die in unserem Auftrag tätig werden und denselben gesetzlichen Regelungen unterliegen wie wir. Zur eindeutigen Identifizierung der Proben werden diese gegenüber dieser Messstelle mit Name, Vorname, ggf. Geburtsdatum und Sammeldatum gekennzeichnet übergeben. Diese Angaben finden sich dann auch auf dem Ergebnisbericht der ausführenden Messstelle, der von MED-TOX weiterverarbeitet wird. Für diese direkte Weitergabe zwischen behördlich bestimmten Messstellen benötigen wir eine Zustimmung des Probanden (Einverständniserklärung).

Unsere Tätigkeit außerhalb des gesetzlich geregelten Bereichs erfolgen durch Beauftragungen mit Einwilligungserklärungen des betroffenen Probanden. Als Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung dient Art. 6 Abs. 1 lit. a oder b DS-GVO.

Personenbezogene Daten, die von uns verarbeitet werden

Personendaten des Probanden

- Name, Vorname, ggf. Titel, Geburtsname*
- Geburtsdatum, Geschlecht des Probanden, Geburtsort*, Nationalität*
- Kennnummer des Strahlenschutzregisters (SSR-Nummer)*
- personenbezogene Tätigkeitskategorie (z.B. Industrie u. Gewerbe / Forschung, Entwicklung und Lehre / Kerntechnik, Brennstoffkreislauf, Stilllegung und Rückbau)*

- personenbezogene ID-Nummer zum Datenaustausch zwischen Messstelle und Auftraggeber (teilweise nur messstellenintern)

Überwachungsdaten

- Anlass der Überwachung
- Beginn und Ende der aktuellen Überwachung*
- Überwachungskategorie*
- Expositionsbedingungen°

Analysenergebnisse

- Radionuklid, nachgewiesene Aktivität [Bq]
- Datum des Endes des Sammelzeitraums
- Probenmenge
- Probenart

Dosisermittlung

- Zufuhrszenario (Zufuhrzeitpunkt, Zufuhrpfad etc.)°
- Effektivdosis, ggf. Organdosis°
- Anfang- und Ende des Zeitraums, dem die Dosis zuzurechnen ist*
- Auswerteverfahren zur Dosisermittlung°

Auftragsdaten zur Vertragserfüllung:

- Name, Adresse des Arbeitgebers/der Firma
- Name, Vorname des Strahlenschutzbeauftragten, Telefonnummer, Emailadresse
- Betriebskategorie (z.B. Medizinische Einrichtung, Kerntechnische Betriebe, Forschungseinrichtung etc.)*

Zuständige Aufsichtsbehörde:

- Name*, Adresse der Behörde*, Bundesland*

Die mit ° gekennzeichneten Daten werden nur zur Dosisabschätzung, die mit * gekennzeichneten Daten werden nur bei der Übermittlung einer Dosisfeststellung an das Strahlenschutzregister verarbeitet.

Woher stammen die Daten?

Wir erhalten personenbezogene Daten generell vom Auftraggeber der Analysen.

- Im Falle von Analysenaufträgen außerhalb des gesetzlich geregelten Bereichs erhalten wir die Daten vom Probanden selbst.
- Bei Überwachungen von beruflich strahlenexponierten Personen erhalten wir sie vom Strahlenschutzverantwortlichen bzw. dem mit der Inkorporationsüberwachung betrauten Strahlenschutzbeauftragte des Betriebs, bei dem die strahlenexponierte Person beschäftigt ist.
- Bei Tätigkeiten in fremden Anlagen richtet sich dies nach dafür geschlossenen Verträgen. In diesen Fällen erhalten wir die Daten u. U. vom Strahlenschutzverantwortlichen des Betriebs, in dem die exponierte Person tätig ist. Dieser ist uns gegenüber Auftraggeber der Analysen.

Daten zum Analysenergebnis sowie zur Dosis ermitteln wir i.d.R. selbst oder erhalten sie in Einzelfällen von einer anderen behördlich bestimmten Messstelle oder der Behörde.

Wer erhält Daten von MED-TOX?

Ihre Daten werden innerhalb des Karlsruher Instituts für Technologie nur an die Bereiche weitergegeben, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen als Messstelle erfolgt gemäß § 169 Abs. 3 S. 1 StrlSchG eine Mitteilung der Messergebnisse an die zur Aufzeichnung verpflichtete Stelle im Sinne von § 167 Abs. 1 StrlSchG.

Gem. § 170 Abs. 4 StrlSchG müssen die in § 170 Abs. 2 StrlSchG aufgeführten Daten an das Strahlenschutzregister (SSR) des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS) übermittelt werden. Zur Übermittlung der Daten hat das SSR eine Webanwendung zur Datenübermittlung mit Messstellenzugang zur Verfügung gestellt. Die Daten müssen in einem durch das Bundesamt für Strahlenschutz vorgegebenen Format an das SSR übermittelt werden. Es handelt sich dabei um folgende personenbezogene Daten:

- Persönliche Kennnummer nach § 170 Abs. 3 StrlSchG (SSR-Nummer)
- Personendaten
- Beschäftigungsmerkmale und Expositionsverhältnisse
- Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebs
- Angaben über einen nach einer auf dieses Gesetz gestützten Rechtsverordnung registrierten Strahlenpass
- Angaben über die zuständige Behörde
- Ermittelte Körperdosis infolge einer beruflichen Exposition

Ggf. übermitteln wir Informationen an die zuständige Aufsichtsbehörde des Auftraggebers. Welche das ist, erfahren Sie von Ihrem Strahlenschutzverantwortlichen. In diesem Fall sind die Analyseergebnisse einschließlich der Daten nach § 168 Abs. 1 StrlSchG gemäß § 169 Abs. 3 S. 3 StrlSchG auf Verlangen bzw. bei Erforderlichkeit der zuständigen Behörde mitzuteilen.

Für Analysenaufträgen außerhalb des gesetzlich geregelten Bereichs bestimmt der Proband den/die Empfänger.

Aufträge / Verträge	Wer?	Was?
Aufträgen außerhalb des gesetzlich geregelten Bereichs	Auftraggeber oder eine von ihm autorisierte Person oder Institution (z.B. Firma, Arzt etc.)	Ergebnismitteilungen, Dosisabschätzungen
	Einkauf, Verkauf und Materialwirtschaft des KIT (EVM)	Auftraggeber und Auftragsdaten zur Vertragsgestaltung
	Finanzmanagement des KIT (FIMA)	Leistungsaufstellung zur Rechnungsstellung
Aufträge im gesetzlich geregelten Bereich für KIT-Institutionen	Stabsstelle Sicherheit und Umwelt (SUM) als Vertreter des Strahlenschutzverantwortlichen, Strahlenschutzbeauftragter der KIT-Institution, Personendosisregister bei SUM	Ergebnismitteilungen, Dosisabschätzungen
	Finanzmanagement des KIT (FIMA)	Leistungsaufstellung zur Verrechnung
Aufträge im gesetzlich geregelten Bereich für externe Auftraggeber	Strahlenschutzverantwortlicher oder ein von ihm autorisierter Strahlenschutzbeauftragter oder Ansprechpartner für die Inkorporationsüberwachung	Ergebnismitteilungen, Dosisabschätzungen
	Einkauf, Verkauf und Materialwirtschaft des KIT (EVM)	Auftraggeber und Auftragsdaten zur Vertragsgestaltung
	Finanzmanagement des KIT (FIMA)	Leistungsaufstellung zur Rechnungsstellung
alle Aufträge im gesetzlich geregelten Bereich, sofern erforderlich	Zuständige Aufsichtsbehörde	auf Antrag Ergebnismitteilungen, Dosisabschätzungen
	Strahlenschutzregister beim Bundesamt für Strahlenschutz	Daten nach der Formatanforderung des Strahlenschutzregisters für Inkorporationsmessstellen (https://www.bfs.de/DE/themen/ion/strahlenschutz/beruf/strahlenschutzregister/ssr-messstellen-behoerden.html) und der Richtlinie für die physikalische Strahlenschutzkontrolle zur Ermittlung der Körperdosen Teil 2: Ermittlung der Körperdosis bei innerer Strahlenexposition (Inkorporationsüberwachung).

Findet eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation statt?

Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.
Hat der Auftraggeber seinen Sitz in einem Drittland oder ist er eine Internationale Organisation werden die Überwachungsergebnisse an ihn übermittelt.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Die Aufbewahrungspflicht der behördlich bestimmten Inkorporationsmessstelle MED-TOX ergeben sich aus ihrer Bestimmung nach §169 Abs. 1 Nr. 2 StrISchG in Verbindung mit §170 Abs. 2, 3 und 4 Nr.1 StrISchG.

Die behördlich bestimmte Inkorporationsmessstelle hat die Aufzeichnungen nach der Ermittlung fünf Jahre lang aufzubewahren (§169 Abs. 3 StrISchG).

Ihre Datenschutzrechte

Hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten haben Sie gegenüber uns folgende Rechte:

- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO beruht (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO)
- Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, auf weitere Informationen über die Datenverarbeitung sowie auf Kopien der Daten (Art. 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf unverzügliche Löschung der Sie betreffenden Daten (Art. 17 DS-GVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)
- Recht auf Erhalt der Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b beruht (Art. 20 DS-GVO)

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch das KIT zu beschweren (Art. 77 DS-GVO). Aufsichtsbehörde im Sinne des Art. 51 Abs. 1 DS-GVO über das KIT ist gemäß § 25 Abs. 1 LDSG:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Hausanschrift: Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Postanschrift: Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0
Fax: 0711/615541-15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Umfang Ihrer Pflichten, uns Ihre Daten bereitzustellen

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Durchführung einer Inkorporationsüberwachung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie auf die Freiwilligkeit der Angaben gesondert hingewiesen.